

Bücher- und Zeitschriftenjchau

„Deutsche Kunst“. Meisterwerke der Baukunst, Malerei, Bildhauerkunst und des Kunsthandwerks. (Herausgeber Ludwig Roselius. Angelsachsenverlag Bremen-Berlin. Band 4, Lieferung 9.) Im Zusammenhang mit der großen Münchener Gedächtnisausstellung für Albrecht Altdorfer und die Donaumeister aus den Jahrzehnten vor und nach der Reformation bringt die neue Mappe der Deutschen Kunst drei Wiedergaben von Gemälden Albrecht Altdorfers, die „Auferstehung“ von 1518 aus dem Kunsthistorischen Museum in Wien und zwei Tafeln aus dem Chorherrenstift Sankt Florian. — Im übrigen kommen Meister aus dem üppigen Maintal und vom Mittelrhein zur Sprache. Das Grabmal von Kaiser Heinrich II. und Kaiserin Kunigunde im Bamberger Dom von Tilman Riemenschneider eröffnet mit drei großen Abbildungen die Reihe der Plastiken. Dann folgt eine reizvolle Zusammenstellung von Abhandlungen verschiedener Verfasser mit Bildern über Schloß Weitschöchheim bei Würzburg, und zwar über das Schloß selbst, über seinen höflich galanten Garten mit Heckenwänden und Laubengängen, grünen Kabinetten und Bassins, über Adam Ferdinand Diez und seine Figurengruppe „Frühling“, sowie über Johann P. Alex. Wagner, der die handfesten Kinderplastiken im Weitschöchheimer und Würzburger Park schuf. Aus dem Gebiet der Malerei sind behandelt ein männliches Bildnis aus der Zeit um 1490 von dem am Mittelrhein tätigen Meister W. B. und das älteste deutsche Stillleben, Obstschüsseln und Artischocke, von Georg Flegel 1589. An die in diesen Wochen erfolgte Wiedereröffnung der Neuen Pinakothek in München erinnert das Landschaftsbild der Akropolis von Sikyon bei Korinth, das Karl Rottmann im Jahr 1835 im Auftrag König Ludwigs von Bayern in seinem Zyklus alter griechischer Kulturstätten malte in dem Bestreben... überall den Geist der griechischen Geschichte durchleuchten zu lassen.“
Erna Wörnte.